

Diversity Tag am Donnerstag den 16.11.2017 von 14:00 – 16:00 Uhr

„LSBT, ähh...! und dann auch noch Q?  
Ein queerer Blick auf sexuelle und Geschlechterdiversität“

Eine Veranstaltung im Rahmen der Diversity Tage für Chancengleichheit und Vielfalt, veranstaltet von der Koordinierungsstelle Chancengleichheit und Vielfalt und Frau Prof. Regina Brunnett, Fachbereich Sozial- und Gesundheitswesen

**14:00** **Begrüßung** durch Frau Prof. Dr. Elke Raum, Gleichstellungsbeauftragte und Leiterin der Koordinierungsstelle Chancengleichheit und Vielfalt der Hochschule Ludwigshafen und Frau Prof. Dr. Regina Brunnett, Professorin für Gesundheitswesen im Fachbereich Sozial- und Gesundheitswesen der Hochschule Ludwigshafen

**14:20** **Impulsvortrag & Offene Diskussion zum Thema:**

LSBT, ähh...! und dann auch noch Q? –

Ein queerer Blick auf sexuelle und Geschlechterdiversität

**Referent: Dr. Robin Bauer** – Dr. Robin Bauer hat Philosophie, Erziehungswissenschaft und Chemie studiert und in der Soziologie im Bereich der Queer Theorie promoviert. Derzeit ist er Vertretungsprofessor für Soziale Arbeit an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart, wo er das Thema Diversität in die Lehre einbringt.

Der Begriff der Diversität hat zahlreiche Facetten. In diesem Vortrag sollen die Aspekte sexuelle und geschlechtliche Verschiedenheit und Vielfalt aus einer queer-theoretischen Perspektive näher betrachtet werden. Die sogenannte Queer Theorie ist in den 1990er Jahren entstanden und setzt sich seitdem schwerpunktmäßig mit gesellschaftlichen Normen und Machtverhältnissen in Bezug auf Geschlecht und Sexualität auseinander. Dabei setzt sie die Kategorien von Geschlecht und sexueller Identität nicht als gegeben voraus, sondern fragt erstens danach, wie diese erst entstehen und untersucht zweitens deren Effekte auf Individuen, gesellschaftliche Institutionen, und politische Strategien sozialer Bewegungen.

Zunächst werden im Vortrag grundlegende Begriffe erläutert und voneinander abgegrenzt, wie der Unterschied zwischen sexueller und geschlechtlicher Identität oder zwischen Trans\* und Inter\*geschlechtlichkeit. Was verbirgt sich z.B. hinter dem Akronym LSBTIQ und warum wird es immer länger? Was problematisiert die Queer Theorie am herkömmlichen Verständnis von Identitätskategorien wie Frau/Mann oder schwul/lesbisch/heterosexuell? Wie können alternative Identitätskonzepte in der Praxis aussehen?

Zweitens wird ein Blick auf den gesellschaftlichen Umgang mit sexueller und geschlechtlicher Diversität geworfen. Hier werden weitere Konzepte aus der Queer Theorie vorgestellt und ihre Praxisrelevanz dargestellt. Was ist z.B. mit dem Begriff Heteronormativität gemeint und welchen Nutzen hat eine Beschäftigung damit? Welche praktischen Konsequenzen hat die queere Identitätskritik? Wie könnten z.B. Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsmaßnahmen aussehen, wenn sie Erkenntnisse aus der Queer Theorie berücksichtigen?

**16:00** **Ende der Veranstaltung**

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich, zur besseren Planbarkeit, unter [diversity@hs-lu.de](mailto:diversity@hs-lu.de) bis zum **12. November** an. Die Veranstaltung findet in den **Räumen MA 01& MA 02, Ecke Maxstraße/Amtsstraße** statt.